

„Kostenanalyse lokbespannter Tag-Nacht-Züge im europäischen Vergleich“

Zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit von Nachtzügen gibt es Bestrebungen zur Entwicklung von so genannten Tag-Nacht-Zügen: Fahrzeuge, die sowohl nachts als auch tagsüber einsetzbar sind. Für diese Arbeit wird das Konzept langlaufender Tag-Nacht-Züge betrachtet, bei denen die Fahrt über Nacht um Abschnitte tagsüber verlängert wird.

Aufgabe ist es, die künftigen Betriebskosten lokbespannter Tag-Nacht-Züge in ausgewählten europäischen Ländern vergleichend zu analysieren. Als Fahrzeuge sind lokbespannte Fernverkehrszüge mit Reisezugwagen unterschiedlicher Länge zu wählen. Für deren Anschaffungskosten sind realistische Annahmen zu treffen. Die abschließende Kostenanalyse umfasst mindestens die Kapital- und Instandhaltungskosten für die Fahrzeuge, Infrastrukturnutzungskosten, Energiekosten, Personalkosten und Verwaltungskosten aus Sicht eines Eisenbahnverkehrsunternehmens in den jeweiligen Ländern. Kostenmindernd sind nationale Förderungen für Nachtzüge zu berücksichtigen. Hierbei ist jeweils zu prüfen, ob auch Tag-Nacht-Züge in die nationale Definition eines Nachtzugs fallen. Abschließend sind im Rahmen eines Ländervergleichs die Kosten je Zugkilometer – differenziert nach verschiedenen Kategorien – anzugeben.